

Gabriele Rodríguez, Leipzig

## Aus der Arbeit der Personennamen-Beratungsstelle an der Universität Leipzig

Seit Dezember 1994 arbeitet die Personennamen-Beratungsstelle wieder regelmäßig. Sie gehört zur Abteilung Deutsch-Slavische Namenforschung im Institut für Slavistik. Eingerichtet in den 60er Jahren, bearbeitete die Beratungsstelle am Anfang vor allem Anfragen zu Personennamen aus den südlichen Bezirken der ehemaligen DDR. Heute ist die Personennamen-Beratungsstelle ein gefragter und beliebter Anlaufpunkt für Standesämter, Krankenhäuser, Urkundenstellen, Stadtverwaltungen, Firmen, Zeitungen/Zeitschriften und Privatpersonen aus ganz Deutschland und dem Ausland geworden. Die Anfragen sind seit dem Jahr 1995 sprunghaft gestiegen, sie haben sich 1996 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt vervierfacht.

### Übersicht zur Entwicklung der Vornamen-Anfragen seit 1993

	Sachsen	Neue Bundesländer	Alte Bundesländer	Ausland	Gesamt
1993	26	24	0	0	50
1994	27	34	4	0	65
1995	38	68	36	2	144
1996	93	189	264	4	550

Täglich gehen telefonische und schriftliche Anfragen zu Vor- und Familiennamen ein. Sehr oft werden Privatpersonen von Stadtverwaltungen, Standesämtern und Urkundenstellen direkt an die Beratungsstelle verwiesen und holen persönlich Informationen zu Personennamen ein.

## Übersicht zur Art der Vornamen-Anfragen (Angaben in Prozent)

	1993	1994	1995	1996
Bestätigung				
als Vorname	45,6	39,5	51,4	45,2
der Schreibung	26,1	43,7	13,3	19
des Geschlechts	23,9	2,1	13,3	17,3
Neubildung				
der Form	0	4,2	5,8	5,6
Aussprache	0	0	0,6	0,2
des Geschlechts	0	0	2,3	0,6
Eindeutschung	0	2,1	3,5	2,1
Etymologie	0	0	5,2	7,1
Namenänderung	2,2	4,2	2,9	1,1
Namenliste	2,2	4,2	1,7	1,8

In erster Linie werden Empfehlungen und Entscheidungshilfen zur Vergabe und Beurkundung von Vornamen gegeben. Diese betreffen vor allem Schreibweise, Geschlecht, Aussprache, Anzahl, aber auch Herkunft und ursprüngliche Bedeutung der Vornamen.

Außerdem werden Gutachten und Empfehlungsschreiben zur beachteten Änderung von Vor- und Familiennamen ausgefertigt.

Gegenwärtig sind zunehmend ausländische Namen gefragt. Anregungen bekommen die jungen Eltern besonders durch Fernsehen, Kino, Musik, Sport, Literatur und Presse (ca. 50% aller Namenanfragen). Einige Eltern bringen sich *neue Namen* von Auslandsreisen mit (ca. 10% aller Anfragen). Jede sechste Ehe wird in Deutschland zwischen Ausländern und Deutschen bzw. zwei Ausländern geschlossen. Die Kinder erhalten oft Namen aus deren Kulturkreis. Diese sind in Deutschland unbekannt bzw. sogar ungewöhnlich (ca. 30% aller Anfragen zu Vornamen von in Deutschland lebenden Ausländern).

Die eben genannten Fakten erklären wiederum den ständig wachsenden Informationsbedarf von Standesbeamten und Fachberatern von Standesämtern zur Eintragungsfähigkeit von ausländischen Vornamen, zu ausländischen Namenssystemen, besonders zur vom Deutschen abweichenden Namengebung und Namensschreibung und zu Konsequenzen für eine deutsche Beurkundung (z.B. vietnamesische Namen mit der Struktur Familienname – Zwischenname – Vorname; in der arabischen Namengebung ist nur ein Vorname möglich; spanische Namen können auch Präpositionen und Artikel in einer Namenkomposition enthalten usw.)

Im Zusammenhang mit der Erfassung von Personennamen entstehen in der Namenberatungsstelle Namenlisten, die bei Bedarf auch Standesämtern bzw. den anfragenden Eltern zugänglich gemacht werden. Die Namenberatungsstelle erstellt auch Gutachten mit Empfehlungen bei widersprüchlichen Auffassungen zur Namenvergabe. Das betrifft besonders die Vergabe von geschlechtsuneindeutigen Vornamen (z.B. solche Vornamen wie *Jannick, Luca/ Luka, Ashley, Whitney*), Namenszusätzen (z.B. *Junior, de Jesus, de la Caridad*), Titeln (z.B. *Lady, Princess, Don*) u.ä.

Während der allgemeine Trend bei Vornamen heute zu altdeutschen, hebräischen und lateinisch-griechischen Namen geht, betreffen die an die Beratungsstelle gerichteten Anfragen zum großen Teil Personennamen aus dem anglo-amerikanischen (ca. 35% aller Anfragen: u.a. *Justin, Justice, Aileen/Ayleen, Ashley, Alisha, Curley-Sue, Joey, Keanu, Chayenne, Wesley, Shane, Cedric, Kimsey, Whitney*), arabischen (16-20% der Anfragen: *Rasan, Iman, Aisha, Nassir, Suad, Jasin, Mumina, Naima, Nadim, Tahira* u.a.), romanischen (ca. 20% der Anfragen: u.a. *Celine, Catalina, Estelle, Maricel, Montelle, Geppetto, Tico, Chanel, Chavez, Miguel*), slawischen (ca. 8% der Anfragen: u.a. *Sophian, Monja, Nikita, Malina, Karenin*), skandinavischen (5% der Anfragen: u.a. *Bjerre, Tomke, Björk, Iven*), afrikanischen (ca. 5% der Anfragen: *Arabiyato, Eranty, Obinna, Irura, Kwesi, Mbayo, Nyaga, Tadele*) und asiatischen Raum (ca. 1% der Anfragen: *Minh-Khai, Thanh Tung, Té, Lê*). Zu dieser Thematik lassen sich immer mehr in Deutschland lebende ausländische Bürger beraten und über die Eintragungsfähigkeit von Namen im Rahmen des Namenrechts informieren.

Zu den für historische interkulturelle Kontakte in Europa Zeugnis ablegenden Familiennamen, die sprachlich oft längst undurchsichtig geworden sind, gibt es eine steigende Anzahl von Anfragen seitens Vereinen, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen (besonders Genealogen). Dabei erreichen die Beratungsstelle neben vielen Anfragen aus Deutschland auch Anfragen aus dem Ausland (u.a. aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark, Frankreich, Italien, Polen, Rußland, USA). Die Recherchen zu Bedeutung und Herkunft von Personennamen sind oft sehr zeitaufwendig. Leider enthalten nur wenige Anfragen Mitteilungen über die Überlieferung des jeweiligen Familiennamens aus vergangenen Jahrhunderten. Infolgedessen sind häufig keine völlig eindeutigen Auskünfte möglich.

In Verbindung mit der Namenberatung erfolgt die ständige Führung und Aktualisierung der Vor- und Familiennamen-Kartei in der Personen-

namen-Beratungsstelle. Eine sorgfältig geführte Vor- und Familiennamen-Kartei erleichtert den Griff zu namenbezogenen Auskünften und reduziert den zeitlichen Rechercheaufwand.

**Anfragen zu Vornamen nach Herkunft**

(Angaben in Prozent)

Sprachraum	1993	1994	1995	1996	1997 (Jan./Febr.)
deutsch	4,65	2,22	11,3	10,43	9,09
englisch	34,88	37,77	25,0	31,93	22,37
romanisch	18,6	31,11	22,02	20,87	6,78
skandin.	0	2,22	7,14	4,98	4,19
slawisch	0	6,66	10,11	6,38	10,48
arabisch/ türkisch/ hebräisch/ indisch	37,2	13,33	16,66	16,19	27,27
afrikanisch	4,65	6,66	2,97	3,89	6,29
asiatisch	0	0	0,59	1,86	0,69
indianisch	0	0	2,97	3,42	2,79